

19. August 2013

Mülleute setzten ihre Reise um die Welt fort

HA Schult kommt am letzten Tag der Ausstellung in Mochental ins Schloss

MOCHENTAL (kö) - Gut drei Monate haben die Trash People - Skulpturen aus Müll - in Schloss Mochental verbracht. Jetzt geht ihre Weltreise weiter nach Lhasa in Tibet. Wo waren die Werke des Aktionskünstlers HA Schult nicht schon überall - in Paris, auf dem roten Platz in Moskau, auf der großen Mauer in Peking, vor den Pyramiden von Gizeh, auf dem Mattherhorn, im Salzstock von Gorleben, in Rom - und in Mochental.

Munter plaudernd saß gestern der Aktionskünstler, der mit Christo und Beuys auf eine Stufe gestellt wird, bei Ewald Schrade auf der Terrasse und genoss den Blick ins Oberland. „Der deutsche Sammler ist schwäbisch“, sagte er lachend und erzählte überganglos Anekdoten über Picasso und dessen Dackel. „Der wahre Grund ist, Schrade sollte Gesellschaft



Gestern haben sich die Mülleute von HA Schult von Schloss Mochental und Ewald Schrade verabschiedet.

SZ-FOTO: KÖ

bekommen. Müllmänner sind mehrgeschlechtlich, streiten nicht und sind überhaupt ein idealer Partner“, so Schult. Wenn ein Müllmann in einem Büro, einer Kanzlei oder einem Ministerium stehe, ergäbe sich sofort ein Gespräch über ein Thema das alle

anginge, die Müllberge, so Schult.

Ewald Schrade und HA Schult kennen sich seit 1974. „Schrade gilt für mich als einer der verlässlichsten Kunstbeobachter der Szene, wir tauschen uns häufig über diese Szene aus. Als ich 1974 eine Ausstellung in

Ravensburg damals noch im Alten Theater hatte, war ich hier zuhause“, sagte Schult. Später haben sich ihre Wege wieder in Karlsruhe gekreuzt. „Ich bin ein Fan der Karlsruher Messe geworden. Es ist für mich eine große Ehre dort auszustellen.“

Dass seine Mülleute in Mochental in einem Barockensemble standen, gefiel Schult besonders. „In diese stillstehende Zeit, tritt nun das Problem unserer Zeit, der Müll“, so der Aktionskünstler. Heute schon werden die Trash People abgeholt. „Sie sind Asylanten, sie leben im Container“, schmunzelte Schult.

HA Schult, der als Hans-Jürgen Schult 1939 in Mecklenburg-Vorpommern geboren wurde, wuchs in den Trümmern von Berlin auf, heute lebt er mit seiner Frau, der Musikperformerin Anna Zlotovskaya in Köln.

